

MANK

Stadt mit vielen Gesichtern



BÜRGER-INFO DER STADT MANK

MAI 2014

Amtliche Nachricht
Zugestellt durch Post.at

Kino & Café:
alles neu

Gemeinderat:
Förderpaket

Aktive Manker
Vereine

NEUES AUS DER GEMEINDE:

Aus dem Gemeinderat	03
Ergebnis EU-Wahl	05
Offener Haushalt.....	05
Kino News.....	06
Aus dem Stadtrat	07
Bauprojekte in Mank	08
Bachsäuberungsaktion.....	09
Thema Trinkwasser	10
Rückblick Hobby-Ausstellung	11
Polizeiinspektion Zusammenlegung ..	11

Umwelt & Klimaschutz

Klimatipp.....	12
Mostviertler Gemüsepyramide.....	12
RadlerIn des Monats	12
Klimabündnis Vortrag	13
40 Jahre GVU	13
Neue Verkehrsordnung.....	14
Baum- und Strauchschnitt.....	14
Übersiedlung JIM.....	14
10 Jahre Bürgermeister.....	15
40 Jahre Rotes Kreuz.....	16
Bandwettbewerb in Mank.....	16

NEUES VON DEN VEREINEN

Aktiver VDV und Kindergruppe	17
Kulturelles aus den Vereinen	18
Von den Manker Bäuerinnen.....	19
FF: Jubiläum und Hochwassereinsatz	19
Sportliche Highlights	20
Vereinsleben in Großaigen	22

NEUES VON DER WIRTSCHAFT

Stadtmarketing News.....	23
Neueröffnung Friseurstudio	23

NEUES VON DEN
BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Aktivitäten im Kindergarten	24
News aus VS und NNÖMS.....	24
Erfolge der Musikschule.....	25

VERANSTALTUNGEN – DIVERSES

Info des Zivilschutzverbandes.....	26
NÖN Talenteshow in Mank	26
VHS Englisch-Sommercamp	26
Service & Sprechtag	27
Ärzteplan	27
Vorschau Sommergespräche	27
Kino	28
Veranstaltungskalender	28



Liebe Mankerinnen und Manker,

mit einem umfangreichen Arbeitspaket sind wir in das Frühjahr gegangen, das Engagement in Mank wird auch belohnt.

Die Vereine sind ein ganz zentraler Bestandteil des Manker Gesellschaftslebens. Eine große Vielfalt an Aktivitäten und Veranstaltungen steht jährlich auf dem Programm. Die Gemeinde unterstützt gerne dieses Engagement für unseren Ort, sei es in der Vereinsförderung oder durch Unterstützung beim Bau von Vereinslokalen. Mit dem neuen Fußballplatz, Beachvolleyballplatz und dem neuen Vereinshaus werden heuer gleich mehrere Großvorhaben im Vereinsbereich fertig.

Leben und Arbeiten in Mank wird durch mehr als 1.200 Arbeitsplätze im Ort sichergestellt. Die Wirtschaftsbetriebe und auch viele öffentliche Einrichtungen ermöglichen vielen Mankerinnen und Mankern kurze Wege zum Arbeitsplatz. Die Ausbildung der Jugend ist nicht nur in der Schule wichtig, der aktuelle Facharbeitermangel zeigt die Wichtigkeit von polytechnischer Schule in Kooperation mit der Wirtschaft: in 13 Manker Unternehmen werden insgesamt 53 Lehrlinge ausgebildet – auch dafür gibt es Unterstützung von der Stadt.

Mit dem Baubeginn für das neue Kinocafe sind die umfangreichen Vorarbeiten erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Dank dem OK der Förderstelle hat die Stadtgemeinde die Digitalisierung umgesetzt – ein großer Dank an das gesamte Kino-Team für die gezeigte Flexibilität bei der Umstellung. Das neue Cafe wird ein Schmuckstück für Mank und rundet das starke gastronomische Angebot in unserem Ort perfekt ab. Die Familie Bouton hat bereits bewiesen, dass sie erfolgreich Projekte in Mank umsetzt und ich bin überzeugt, dass mit dem neuen Konzept genau der Geschmack der Mankerinnen und Manker getroffen wird. In der Schulstraße wird ab Mitte Juni mit dem Umbau der Allgemeinen Sonderschule das nächste Projekt gestartet, bei dem viele Manker Firmen zum Zug kommen.

Die ersten Projekte des heurigen Jahres sind bereits fertig: der Güterweg in Altenhofen, der barrierefreie Terrassenabgang im Caritas-Wohnhaus oder die Sanierung des Wasserbehälters im Wasserwerk.

Mit vielen Veranstaltungen geht es in die nächsten Wochen: ob Lauffestival, Beachvolleyball-Eröffnung, Pfarrfest und 140-Jahr Feier der Feuerwehr. Bereits zum 5. Mal werde ich im kommenden Juli und August mit den Sommergesprächen vor Ort sein, um die aktuellen Vorhaben zu besprechen und Anregungen mitzunehmen. Wie bei meinem Amtsantritt vor 10 Jahren ist mir die Einbindung aller Akteure ein großes Anliegen, und ich sage jetzt schon ein Dankeschön für Ihre Ideen und Vorschläge für unseren Heimatort Mank.

Bürgermeister Martin Leonhardsberger

Aus dem Gemeinderat

Rückblick auf die 28. Gemeinderatssitzung am 9. Mai

Umfangreiches Förderpaket

Im Zuge der 28. Sitzung des Manker Gemeinderates wurde am Freitag, dem 9. Mai ein umfangreiches Förderpaket für Wirtschaft, Vereine und Familien einstimmig beschlossen.

Förderungen für Stadtmarketing und Lehrbetriebe

Stadtmarketing Geschäftsführer Christian Seitlhuber berichtete von den Aktivitäten des Stadtmarketings und ging auf die Projekte 2014 ein. Der neue Fiffikus-Kurier, die neue Homepage und die Leerflächen-Förderung wurden erfolgreich umgesetzt. Kirtag, Einkaufsnacht, Gewinnspiele, Schnäppchentage und der Adventmarkt haben die Kaufkraft im Ort gehalten. Die Wünsche der Bevölkerung wurden bei der Neubesetzung von Leerflächen gemeinsam mit der Stadtgemeinde umgesetzt. 70.000 Euro wurden für die Manker Wirtschaft insgesamt investiert. Die Stadtgemeinde stellt 10.000 Euro für die Aktivitäten bei.



Die zukünftigen Lehrlinge erhalten im Poly eine Grundausbildung

In 13 Manker Unternehmen werden insgesamt 53 Lehrlinge ausgebildet, dafür hat die Stadt eine Förderung von 7.150 Euro beschlossen. Das Lagerhaus ist mit 15 Lehrlingen Spitzenreiter, 9 Lehrlinge werden im Malerbetrieb Bodner ausgebildet, Baumeister ZÖFA folgt mit 9 und Metall-Präzision-Halbwachs mit 5 Lehrstellen. „Die Lehrbetriebe sind ein wichtiger Faktor auch im Hinblick auf die polytechnische Schule“, so BGM Martin Leonhardsberger.

23.800 Euro für Vereine

25 Manker Vereine erhalten eine Förderung – insgesamt werden 23.856 Euro für das freiwillige Engagement von der Stadt bereitgestellt.



„Bei der Förderung wird vor allem auf Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Einsatz für die Allgemeinheit Wert gelegt“, so Stadtrat Otmar Garschall, der in seinem Ausschuss die Förderungen ausgearbeitet hat.

Betrieb Kindergruppe Schmetterling gesichert

„Ein flexibles Kinderbetreuungsangebot gehört zum Gesamtpaket bei Baugründen und Wohnungen dazu“, ist BGM Martin Leonhardsberger überzeugt. Sabine Baloun präsentierte die Aktivitäten der Kindergruppe Schmetterling. Im Jahr 2013 hat die Gemeinde 5.700 Euro zur Kindergruppe beigetragen. Gut die Hälfte der Mittel kommt von den Eltern, den Rest finanziert das Land NÖ. Auch im kommenden Jahr wird die Gemeinde die Beiträge in der bisherigen Höhe leisten, zur Sicherstellung des Betriebes hat der Gemeinderat eine Ausfallhaftung bis zur Höhe von 10.000 Euro beschlossen. Mit attraktiveren Beiträgen soll die Kinderzahl wieder auf 15 bis 20 gesteigert werden und ein kostendeckender Betrieb gewährleistet sein.

Die weiteren Beschlüsse: Mietvertrag Kino

Die Bedingungen der Förderstelle NÖBEG werden ergänzend zum Gemeinderatsbeschluss vom Dezember in den Mietvertrag mit der Familie Bouton aufgenommen. Die ersten Baubesprechungen haben bereits stattgefunden, der Start des neuen Cafes ist im Herbst geplant. Die Digitalisierung des Kinos hat sich sehr positiv auf die Besucherzahlen ausgewirkt: in der ersten Spielwoche kamen 230 Besucher in die Kinovorstellungen.

Aus dem Gemeinderat

Rückblick auf die 28. Gemeinderatssitzung am 9. Mai

Photovoltaik für das Rathaus & Öko-Ausflug

Im Zuge der Klima- und Energiemodellregion schafft die Stadt eine 5kWp-Anlage um 11.000 Euro beim Lagerhaus Mank für das Rathaus an. Rund 90 % der produzierten Energie wird selbst verbraucht, durch die Nutzung aller Förderprogramme verbleiben nur 4.500 Euro an Kosten für die Stadt. Auch der heurige Gemeindeausflug wird klimafreundlich mit der Bahn nach Salzburg gehen. Alle 3 Jahre findet der Ausflug statt, die Kosten von 170 Euro pro Person werden durch einen Selbstkostenbehalt von 50 Euro niedrig gehalten.

Örtliches Entwicklungskonzept

Das neue Manker Entwicklungskonzept wurde nach 3-jähriger Vorarbeit beschlossen. Das Manker Betriebsgebiet wird erweitert, und die Baumöglichkeiten im ländlichen Raum wurden untersucht. Auch die künftigen Siedlungsentwicklungen wurden mit Freihalteflächen abgesichert. Ein Baulandsicherungsvertrag wurde mit der Familie Commandella aus St. Georgen abgeschlossen. Für die nächsten 17 GEDESAG-Wohnungen in der Hippolytgasse wurde der Teilbebauungsplan angepasst. Die Wohnungen können damit ab Mitte 2015 errichtet werden.



Die Erweiterung des Betriebsgebietes in Hörsdorf ist im Entwicklungskonzept festgelegt

Grundverkauf & Grundkäufe

Ein Baugrundstück am Ende der Maidengasse wurde an die Familie Alexander Grubhofer und Bettina Bläumauer aus Ruprechtshofen verkauft. Die Gemeinde hat den Beschluss für den Ankauf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Bahnhofstraße und der Brücke in Busendorf beschlossen. Weiters wurden die Grundflächen für den Fischeaufstieg bei der Prankl-Wehr von der Familie Kiuntke und Harm beschlossen. Für einen Geh- und Radweg nach Strannersdorf konnte der Grund ebenfalls erworben werden.



Die nächste GEDESAG-Bauetappe mit 11 Wohnungen und 6 Reihenhäusern startet Mitte 2015 am alten Sportplatz

Kanalspülung- und TV-Befahrung

20 Kilometer des Manker Kanalnetzes werden ab Herbst in 2 Etappen gespült und mit der TV-Kamera befahren. Die Zustandsbewertung ist eine wichtige Grundlage, bevor die nächsten Straßensanierungen in Angriff genommen werden. Die Spülung wurde an die Fa. Haubenberger aus Oberegging um 38.628 Euro vergeben, die TV-Befahrung macht die Fa. STRABAG aus Loosdorf um 34.927 Euro. Bei den Ingenieurleistungen ist das Büro Hydroingenieure aus Krems mit 35.000 Euro Bestbieter. Die Maßnahmen werden mit 62,5 % gefördert. Der Wasserleitungskataster der Stadt wird um 11.500 Euro auf den neuesten Stand gebracht. Die Bedingungen für den Kanalanchluss von Schloss Strannersdorf und den angeschlossenen Gebäuden wurden ebenfalls vom Gemeinderat beschlossen. Die Verbesserung der Hochwassersituation am Mankfluss durch eine Schlauchwehr in Dorna wird vom Land mit 8.000 Euro gefördert, wenn die Gemeinde 4.000 Euro beisteuert – ein entsprechender Beschluss wurde gefasst.

Umbau Sonderschule startet im Juni

BGM Martin Leonhardsberger berichtete von den Vorbereitungen für den Umbau der Sonderschule ab Mitte Juni. Die Genehmigungen und Förderzusagen sind bereits da, die Ausschreibung abgeschlossen. Die Gewerke wurden Ende Mai vergeben, sodass eine termingerechte Umsetzung bis Mitte August sichergestellt ist. Rund 330.000 Euro werden investiert, die Finanzierung erfolgt über die Sonderschulgemeinde. Mank ist mit 3 Kindern von 21 finanziell nur gering betroffen.

Neue Schulwartin in der VS: Sonja Teufl

Am 6. Mai wurde Elisabeth Trescher nach mehr als 20 Jahren in einer stimmungsvollen Feier verabschiedet. Sie war durch ihre freundliche und hilfsbereite Art bei den Schulkindern und Lehrpersonen allseits sehr beliebt.

Als neue Schulwartin wurde aus den zahlreichen Bewerbungen Sonja Teufl ausgewählt. Die besten Rahmenbedingungen und die beste Bewerbung waren die Gründe für den einstimmigen Vorschlag.



Foto: v.l. Sonja Teufl, Elisabeth Trescher, STR Karl Kalteis, Dir. Klaudia Zuser

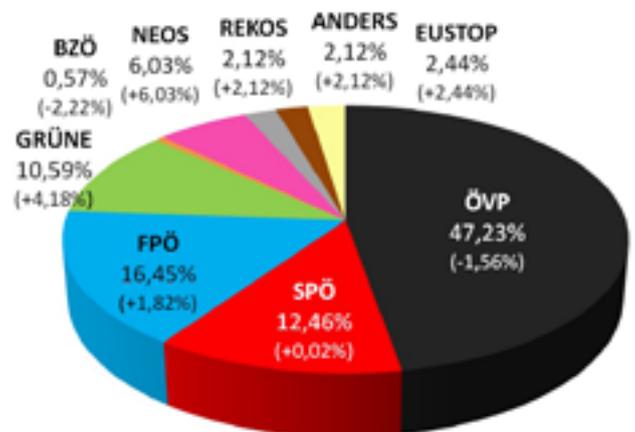
Dringlichkeitsantrag

Ein Dringlichkeitsantrag von Stadtrat Hikade zur Nicht-Verwendung von Regionsbezeichnung und Regionslogo wegen dem Verhalten der Gemeinden Kilb und Bischofstetten bei der Bahntrasse wurde nicht auf die Tagesordnung genommen und an den Tourismus-Ausschuss zugewiesen.

Ergebnis der EU-Wahl vom 25. Mai 2014

50,99 Prozent der wahlberechtigten Mankerinnen und Manker machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Die Wahl brachte in Mank folgendes Ergebnis:



Stadt Mank sorgt für Transparenz



Offener Haushalt: v.l. Amtsleiter Martin Kellner, BGM Martin Leonhardsberger und GF Franz Mandl

Neben der laufenden Info an die Gemeindegänger stehen die Manker Voranschlags- und Rechnungsabschlussdaten nun auch auf „www.offenerhaushalt.at/gemeinde/mank“ zur Einsicht.

Informationen aus der Stadt

Digitalisierung Kino & Neues Cafékonzept

Manker Kino digitalisiert

Am 26. April wurde im Manker Kino das digitale 3D-Zeitalter eingeläutet.



Besonders beim jungen Publikum kommen die 3D-Filme gut an

Die Stadtgemeinde hat als Hausbesitzer bereits 50.000 Euro in die Digitalisierung des Kinos investiert. Dies hat sich gleich positiv auf die Besucherzahlen ausgewirkt: in der ersten Spielwoche kamen 230 Besucher in die Kinovorstellungen. Weitere 100.000 Euro sind seitens der Gemeinde für die Sanierung von Dach und Türen des Kinosaals vorgesehen. Die Familie Bouton investiert knapp 500.000 Euro in das Objekt der Gemeinde und wird ab Herbst Kino und Cafe betreiben.

Neues Kinocafé vorgestellt

Am Mittwoch, dem 14. Mai fand im Manker Kino die Projektvorstellung des neuen Kinocafés statt.



Projektvorstellung Kinocafé: Andrea und Eric Bouton, Werner Buresch, Martin Leonhardsberger und die ehemalige Kino-Geschäftsführerin Elfriede Eigenthaler.

Eric und Andrea Bouton stellten ihr Vorhaben den 25 Besuchern vor. BGM Martin Leonhardsberger ging in seiner Begrüßung auf die Historie des einzigen Gemeindekinos von NÖ ein. „Unser Ziel ist ein funktionierendes und attraktives Kino und Café“, so Leonhardsberger. „Dank der Bereitschaft der Familie Bouton wird das starke Manker

Gastronomieangebot perfekt abgerundet, der Ortskern weiter belebt und der Bestand des Kinos gesichert“, freute sich der Bürgermeister.

Das neue Lokalkonzept

8 Millimeter Kino Mank ist der Name des neuen Lokals, der in Anlehnung an die ersten Filmbreiten gewählt wurde und den Nostalgiecharakter betont. Über einen gemeinsamen Eingang gelangt man ins großzügige Lokal, das im italienisch-französischen Stil mit Wiener Kaffeehauskultur angelegt ist. „Wir wollen das Wohnzimmer der Mankerinnen und Manker sein“, so Eric Bouton. „Gutes im geschmackvollen Rahmen genießen ist das Ziel. Ganz im Rhythmus unserer Stadt, vom Nachmittagskaffee bis in die Nacht mit dem Genuss eines Cocktails, Weinen und Bier in angenehmer Atmosphäre mit Freunden.“

Die räumliche Umsetzung

Im bisherigen Lokal gliedert eine ovale Sitzgruppe den Raum. Die neue Schank dient gleichzeitig als Kinokassa. Der bisherige Hof wird als Wintergarten neu gestaltet und kann für



Innenansicht des geplanten Lokals

Veranstaltungen getrennt genutzt werden. Eine Spielecke und Leseecke sowie freies WLAN werden zur Verfügung stehen. Zur Terrasse entlang der Schulstraße öffnet sich der Wintergarten über mehrere Glaselemente. Das Lokal ist größtenteils als Nichtraucherzone konzipiert, das bisherige Kinofoyer wird zur Rauch- und Spielzone umgestaltet. Auch auf den barrierefreien Zugang wurde geachtet. Insgesamt 120 Sitzplätze stehen in allen 4 Bereichen zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind täglich von 14.00 Uhr bis 2.00 Uhr geplant. Mit Werner Buresch aus Mank steht ein Gastronomie-Profi als rechte Hand der Boutons zur Verfügung, weitere Mitarbeiter werden derzeit gesucht. Am Montag, dem 12. Mai fand der Baubeginn für den Umbau des Kinocafés statt. Der Start des Cafés ist in der zweiten Herbsthälfte geplant.

Aus dem Stadtrat

Rückblick auf die Sitzung des Manker Stadtrates am 28. April

4.800 Euro Klimaschutz-Förderung vergeben

Für Klimaschutz-Maßnahmen wie Wärmedämmung oder Biomasse-Heizungen bei 8 Gebäuden wurden vom Stadtrat Förderungen in der Gesamtsumme von 4.804 Euro beschlossen.

140 Jahre FF-Mank: Hydraulik-Bergegerät

Ein neues Hydraulik-Bergegerät sorgt für mehr Sicherheit der Manker Bevölkerung. Von den Gesamtkosten in der Höhe von 18.730 Euro trägt das Land NÖ 5.000 Euro, die verbleibende Summe teilen sich Stadtgemeinde und Feuerwehr. Im Rahmen des Pfarrfestes soll das Gerät Mitte Juli eingeweiht werden.

Brandschutz Vereinshaus

Die Decke oberhalb der Sportschützen entspricht nicht den Brandschutzbestimmungen. Der Dachstuhl ist statisch in Ordnung, sodass eine Brandschutzverkleidung samt neuer Deckenuntersicht um 35.496 Euro durch die Fa. INB aus Mank umgesetzt werden kann. Für höherwertige Fliesen im Keller und Erdgeschoss wurde ein Zusatzauftrag bei der Fa. Wurz um 5.520 Euro vergeben.

Neue Schaukel für Spielplatz Alpenland

Am Spielplatz Alpenland ersetzt eine neue Kombination mit Korbschaukel und 2 Schaukeln das bisherige Gerät. Die Anschaffung erfolgte bei Fa. OBRA-Design um 3.234 Euro.

Erneuerungen bei der Kläranlage

Die Erneuerung der Messinstrumente bei der Manker Kläranlage sowie die Anschaffung eines neuen Prozessleitrechners wurde an die Fa. SRC Automation um 11.117 Euro vergeben.

Geländer und Asphaltierung neue Sportanlage

Ein höherwertiges Geländer wurde an die Fa. MPH aus Mank um 29.475 Euro vergeben. Rund 20.000 Euro waren für die bisherige Absturzsicherung vorgesehen. Die Mehrkosten beim Gebäude übernimmt der USC, bei den Zugangsrampen die Stadtgemeinde.

Die Asphaltierung der beiden Fußgänger-Rampen sowie einer 3 Meter breiten Zufahrt zum Beachvolleyballplatz wurde um 19.603 Euro an die Fa. Lang&Menhofer vergeben.



Zur Sportstätteneröffnung des USC von 8. – 10. August sind alle MankerInnen herzlich eingeladen. Am 19. und 20. Juli findet ein Beachwochenende am neuen Beachplatz statt.

LED-Straßenbeleuchtung für Hippolytgasse

Bei der Fa. LED und Co wurden 8 Leuchten inkl. Mast um 4.564,80 Euro angekauft, 11 Masten für den Friedhofweg kommen auf 2.376 Euro.

Planung Radweg Schulstraße

Die Planungs- und Vermessungsarbeiten für einen künftigen Geh- und Radweg zwischen Niobaugasse und Türkenweg wurden an das Büro Zieritz&Partner aus St. Pölten sowie Geometer Jonke&Kochberger aus Melk um insgesamt 5.583 Euro vergeben.

Informationen aus der Stadt

Rege Bautätigkeit im Stadtgebiet, Bachsäuberung

Bushaltestelle Kleinzell entsteht

Die neue Bushaltestelle in Kleinzell nimmt bereits konkrete Formen an, bis Mitte Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

„Ein weiterer Beitrag zur Sicherheit der Schulkinder“, so BGM Martin Leonhardsberger, der damit eine Anregung von Gemeinderat Gerhard Karner bei den Sommergesprächen umsetzen kann. Die Arbeiten werden durch die Straßenmeisterei Mank mit OK von Landeshauptmann Erwin Pröll durchgeführt. In Fahrtrichtung Mank entsteht eine beleuchtete Busbucht mit Wartefläche, in der Gegenrichtung sorgt eine Aufstellfläche für mehr Sicherheit. 30.000 Euro hat die Gemeinde für das Projekt im Budget 2014 vorgesehen.



Bushaltestelle Kleinzell: v.l. Gerhard Karner, BGM Martin Leonhardsberger, Johann Toth, Karl Staudinger, Leopold Datzinger, Manuel Fahrafellner und Johann Resel.

Zweite Etappe im Vereinshausumbau angelaufen

Anfang April wurde die nächste Etappe bei der Generalsanierung des Manker Vereinshauses gestartet.

In allen 3 Geschossen sind die freiwilligen Helfer intensiv bei der Arbeit: die WC's im Erdgeschoss und Obergeschoss wurden abgebrochen und neue Zwischenwände aufgestellt. Die komplette Installation wird erneuert. Ein WC-Wagen dient zur Überbrückung. Nachdem die Kegler im Keller bereits die Nassräume erneuert haben, startet nun der Wanddurchbruch für die Verlegung der Schank zur Vergrößerung des Zuschauerbereichs. „Die Eigenleistungen der Vereine sind höher als geplant“, freut sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger über den tollen Einsatz der Helfer. Auch die Sport-Förderung des Landes ist etwas

höher als geplant ausgefallen. „Damit haben wir einen kleinen Polster für Unvorhergesehenes“, zeigt sich Leonhardsberger vorsichtig optimistisch. Bis zum Ende der Frühjahrssaison nutzt der USC noch die Räume im Erdgeschoss, im Anschluss startet hier die nächste Bauetappe. Die Fertigstellung des Projektes mit geplanten Gesamtkosten von 420.000 Euro ist für Herbst geplant.



Zweite Bauetappe Vereinshaus: v.l. Gerhard Leichtfried, Gotthard Kubesch, Franz Kraus, Josef Glaser, Erwin Pfeffer, Sebastian Neudhart, Julian Schönbichler, Karl Perger, Hubert Hackl, Leopold Prankl, Werner Neudhart.

Güterweg Altenhofen fertig

In der ersten Maiwoche wurden die Bauarbeiten für den Güterweg in Altenhofen abgeschlossen.



Fertigstellung Güterweg Altenhofen: v. l. Franz Kaufmann, Alexander Donabauer und Polier Rudolf Fischer.

Die Generalerneuerung auf 1,85 Kilometern Länge kostet 250.000 Euro. Die Hälfte übernimmt dabei das Land NÖ, 30 % kommen von der Gemeinde und 20 % müssen die Anrainer beisteuern. Neben der Neuasphaltierung wurde von der Fa. Lang&Menhofer der Unterbau verbessert und die Entwässerung teilweise erneuert. „Nach 2 Jahren Arbeit ist ein großes Vorhaben abgeschlossen“, freuen sich Projektleiter Alexander Donabauer von der Abteilung Güterwege der NÖ Agrarbezirksbehörde und VizeBGM Franz Kaufmann.

Rampe für Caritas Wohnhaus fertig

Ein barrierefreier Verbindungsweg vom Garten zur Terrasse des Caritas Wohnhauses wurde errichtet. Knapp 15.000 Euro investierte die Stadtgemeinde als Hausbesitzer und Vermieter in dieses Projekt, das mit der Asphaltierung des Weges Ende April abgeschlossen wurde. Für die Umsetzung sorgt die Fa. Lang&Menhofer aus Loosdorf.



Barrierefreier Weg im Caritas Wohnhaus: v.l. Wohnhausleiter Richard Untertrifallner mit Roman Groiß, Johann und Stefan Steinkogler und Stadtrat Karl Kalteis.

Manker Bäche gesäubert

Am Samstag, dem 29. März fand die Bachsäuberungsaktion unter dem Motto „Wir halten NÖ sauber“ in Mank statt.

Mehr als 25 Freiwillige aus Vereinen, Jägerschaft, Gemeinde und GVV sorgten in 3 Gruppen für die Reinigung der Fluss- und Bachufer rund um Mank. Rund 2 Anhänger Müll wurden gesammelt.



Bachsäuberungsaktion: v.l. Martin und Ernst Leonhardsberger, Leopold Fellner, Johann Daxböck, Roman Lechner, Karl Essletzichler, Erich und Daniel Renner, Walter Wieser, Markus Emsenhuber, Maria Renner, Roman Zimola, Marianne und Johann Sandler, August Böhm, Richard Freunberger, Franz Maierhofer, Christian Fohringer, Gerhard Karner, Erich Lechner, Herbert Permoser, Matthias Pölzer, Carina Zöchbauer, Johannes Eder, Robert Derfler, Johannes Hiesberger und Markus Zöchbauer.

Gleichenfeier für 20 GEDESAG Wohnungen

Am Freitag, dem 28. März fand die Gleichenfeier für die 20 GEDESAG-Wohnungen in der Hippolytgasse am alten Sportplatz statt.

Ing. Wolfgang Steinschaden bedankte sich im Namen der GEDESAG bei den ausführenden Firmen für den reibungslosen Bauablauf. „Jetzt ist auch eine wichtige Phase für die Wohnungsvergabe“, so Ing. Steinschaden – 12 der 20 Wohnungen sind derzeit fix vergeben, für weitere

gibt es Interessenten. In einem Rundgang durch die Häuser konnte man sich vom Baufortschritt überzeugen. Rund 3,5 Mio. Euro werden für die 6 Doppelhäuser und die 8 Wohnungen investiert. Infos zu den Wohnungen gibt es bei der GEDESAG und der Stadtgemeinde. BGM Martin Leonhardsberger freute sich über die zahlreichen Manker Firmen, die im Heimatort arbeiten können. Auch für die Zukunft ist bereits vorgesorgt: die nächste Etappe mit 6 Reihenhäusern und 11 Wohnungen wird Mitte 2015 begonnen und Ende 2016 fertig sein.



Foto: Viele fleißige Hände sind bis zur Dachgleiche notwendig. v.l.: Alois Rabl, Sigrid Ferlinger, Martin Leonhardsberger, Wolfgang Steinschaden, Erwin Pfeffer, Dominik Sellhofer, Kurt Fahrngruber, Karl Frühauf, Gerhard Eder, Walter Steinwander, Herbert Zierlich, Gerhard Luger, Franz Hackner, Josef Resel, Stefan Fuchs, Alexander Kreihansel, Herbert Brenner, Claus Morton, Franz Bröthaler, Stefan Luger, Christian Labenbacher, Stefan Brach, Thomas Holzer, Franz Wiesenhofer, Dominik Schrittwieser und Rupert Janisch.

Informationen aus der Stadt

Thema Trinkwasser, Hobby-Ausstellung, Polizeiinspektion neu

Sanierung des Tiefbehälters abgeschlossen

Die Sanierung des Tiefbehälters beim Wasserwerk ist abgeschlossen. Die Sanierungsarbeiten wurden im April von der Firma IWA-Tec mit einer Summe von rund 15.800,00 Euro durchgeführt. Der gesamte Behälter wurde gereinigt und die Behälterinnenoberfläche imprägniert. „Wir liefern einwandfreies Manker Trinkwasser laut Gutachten der NUA-Umweltanalytik,“ so StR Wolfgang Ammerer.



Im Wasserwerk: Wolfgang Ammerer, Leopold Fellner, Josef Hollerer

Manker Trinkwasser in hoher Qualität

Die Wasserqualität der Manker Ortswasserleitung wird 2 x jährlich von der staatlich autorisierten Untersuchungsanstalt NUA-Umweltanalytik Gmbh untersucht. Die letzte Probenahme erfolgte am 29. Jänner 2014 und ergab folgendes Ergebnis:



Gutachten: „Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das aufbereitete Wasser der WVA Mank den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.“

Messungen zur Trinkwasserqualität

Die nicht amtliche Trinkwasseruntersuchung der Energie- und Umweltagentur NÖ umfasst die Probenahme vor Ort mit Bestandsaufnahme der Wasserversorgungsanlage inklusive Beratung zu eventuell notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Weiters sind die Laboruntersuchung, Informationsmaterial, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin auch noch eine ausführliche Beratung zum Analysenergebnis Teil der Untersuchung.

Was wird gemessen?

- Chemisch: Temperatur, pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit Nitrat (NO₃), Nitrit (NO₂), Ammonium (NH₄), Eisen (Fe), Mangan (Mn), Gesamthärte, Carbonathärte, Chlorid (Cl), Sulfat (SO₄), Natrium (Na), Calcium (Ca), Magnesium (Mg), Kalium (K), Oxidierbarkeit
- Bakteriologisch: Koloniebildende Einheiten bei 22 °C und 37 °C, Escherichia coli, Coliforme Keime, Enterokokken

Der Probenahmetag wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen und beim Gemeindeamt abgeben bis spätestens 27. Juni 2014.

Ich melde mich zur Trinkwasseruntersuchung an und möchte eine

- Chemisch-Bakteriologische Untersuchung (€ 180,- bzw. € 162,-)
- Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit (€ 120,- bzw. € 108,-)

Name und Adresse:

Großes Echo auf Hobby-Ausstellung

Über einen großen Besucherandrang bei der Manker Hobby-Ausstellung am 22. und 23. März im Stadtsaal freuten sich Organisatoren und Aussteller.

Im abwechslungsreich gestalteten Stadtsaal konnte man von Malerei, Kunsthandwerk, Modellbau, über kreatives Nähen und Schmuckgestaltung bis hin zu Korbflechten, Paradeiser, Bonsai und Astronomie einen bunten Querschnitt durch die Manker Talente erleben. Auch die NNMS Mank war mit einem Kreativ-Stand mit dabei. Elisabeth Sandler, Marianne Lindlbauer, Helene Bubbnik gaben in der Lesecke Kostproben ihres literarischen Könnens, mit Martin Leonhardsberger konnte man den abendlichen Sternenhimmel erleben.

Walter Frühauf lieferte die Idee für die Neuauflage der Ausstellung, die vor 20 Jahren schon einmal über die Bühne gegangen ist. Otmar Garschall, BGM Martin Leonhardsberger und die Mitarbeiter der Stadtgemeinde sorgten gemeinsam mit den 30 AusstellerInnen für die erfolgreiche Umsetzung dieser Idee. Eine Neuauflage in einigen Jahren ist auch schon angedacht.



Bei der Eröffnung der Hobby-Ausstellung am Samstag: v.l. Otmar Garschall, Walter Frühauf, Marianne Lindlbauer, Angelika Frühauf, Andrea Retschek, Johann Linsberger, Elfriede Stöhr mit Enkerl, Johann Kadla, Maria Kellner, Ingrid Kossak-Karner, Helene Bubbnik, Marlene Haas, Johanna Schrittwieser, Andrea Halbachs, Alois Knabe, Rosa Lesiak, Vanessa Aschauer, Hans-Peter Kerschner, Theresia Papesch, Chiara Strauss, Roswitha Mitterlehner, Romana Wimmer, Christine Pfeffer, Walter Schmidt, Margarete Eder, Elfriede Eigenthaler, Peter Punz und Martin Leonhardsberger.

Polizeiinspektionen Mank und St. Leonhard unter einem Dach

Seit 1. Mai sind die Polizeiinspektionen von Mank und St. Leonhard unter einem Dach.

Zu den 9 Beamten in Mank sind alle 6 Dienstposten aus St. Leonhard im Zuge der Strukturreform hinzugekommen. „Die Sicherheit bleibt damit für die Bevölkerung in der Region gewährleistet“, sind sich die Bürgermeister der 7 betreuten Gemeinden einig. Texing, Kirnberg, Kilb, Bischofstetten, St. Leonhard, Ruprechtshofen und Mank



Polizeiinspektion Mank: Werner Schiessl, Herbert Butzenlechner, Leopold Lienbacher, Hans-Jürgen Resel, Gerhard Karner, Engelbert Rammel, Nadine Reitler, Ronald Muhr, Anton Halbartschlager, Karl Gruber, Martin Leonhardsberger, Reinhard Hager und Leopold Gruber-Doberer.

werden von der vergrößerten Dienststelle betreut. Sicherheitssprecher Gerhard Karner hat sich intensiv für das Projekt engagiert und lobte den vernünftigen Umgang mit der Thematik. „Durch die größere Dienststelle können auch Themen wie Cyberkriminalität oder ein Einsatztrainer abgedeckt werden“, so Bezirkskommandant Karl Gruber. Auch die Nähe zu den Einwohnern kann gepflegt werden: „Eine kommunizierende Polizei wird von der Bevölkerung gewünscht.“ Am ehemaligen Standort in St. Leonhard wird in Kürze der Polizeistützpunkt in Betrieb gehen. Da bereits vor 10 Jahren die räumlichen Voraussetzungen in Mank geschaffen wurden, konnte die Fusionierung bereits in der ersten Etappe umgesetzt werden. „Die Beamten legten beim Umzug selbst mit Hand an, nur so konnte die termingerechte Umsetzung gewährleistet werden“, so Kommandant Engelbert Rammel. Bis 1. Juli soll in ganz NÖ die Strukturreform bei den Polizeiposten umgesetzt sein.

Umwelt & Klimaschutz

Infos und Aktivitäten der Stadtgemeinde

klimatipps
„wir sind“
Klimabündnis
Gemeinde

**Energiesparen
im Badezimmer**



Die Warmwasserbereitung ist einer der größten Energieverbraucher im Haushalt. Ein paar Möglichkeiten ohne großen Komfortverlust:

- Dusche statt Vollbad (spart bis zu 3/4 der Wassermenge).
- Verwenden Sie Wasserspararmaturen oder Wasserspareinsätze (spart bis zu 40% Warmwasser ein).
- Bei längerer Abwesenheit Wasserspeicher abschalten
- Wasser nicht über 60°C heizen
- Untertischboiler sind effizienter, falls die Warmwasserentnahmestelle weit von der Warmwasserbereitung entfernt liegt.
- Einhebelmischer bei kurzen Entnahmen von kaltem Wasser auf „Kalt“ stellen.
- Erzeugen Sie ihr Warmwasser mit der Kraft der Sonne. Ca. 2m² Sonnenkollektorfläche deckt den Warmwasserbedarf einer Person.

INFO! www.klimabuendnis.at

klimabündnis
LEBENSministerium.at

Erste Mostviertler Gemüsepyramide

Am Freitag, dem 28. März wurde die erste Mostviertler Gemüsepyramide im Kindergarten Mank aufgestellt.

Komposthersteller Hubert Seiringer hat die Idee entwickelt und das erste Exemplar an den GVV Melk übergeben. „Wir wollen damit das Bewusstsein für den Kreislauf Biomüll-Kompost schärfen und die Begeisterung für selbst Angebautes wecken“, so Hubert Seiringer zur Idee. Ein ähnliches Projekt in OÖ diente als Vorbild, die Kinder waren jedenfalls mit großem Eifer beim Aufstellen dabei. In mehreren Etagen wurden Holzrahmen mit Komposterde gefüllt und bepflanzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Kinder und Mitarbeiterinnen des Manker Kindergartens mit Leiterin Angelika Frühauf, GVV-Obmann Martin Leonhardsberger, Hubert Seiringer und GVV-Geschäftsführer Alois Hubmann.



RadlerIn des Monats



April:
Karlheinz Mayer



Mai:
Gertrude Pfrendl

Wir gratulieren zu Manker Wertscheinen in der Höhe von 30 Euro!

Klimabündnis-Interesse gering

Nur 15 Besucher kamen zum Klimabündnis-Vortrag von Johann Kandler am Mittwoch, dem 19. März in den Stadtsaal.



Klimabündnis-Vortrag: Umwelt-Gemeinderat Herbert Permoser, Johann Kandler und Umwelt-Stadtrat Walter Wieser

UGR Herbert Permoser berichtete von den zahlreichen Klimabündnis-Aktivitäten der Stadtgemeinde seit 1999. Mehr als 160.000 Euro wurden bereits an Förderungen für Umweltmaßnahmen bei Einzelgebäuden ausgeschüttet. Mit kompakten Siedlungen, dem Radfahren und neuen Bushaltestellen und E-Mobilität versucht man im Verkehrsbereich Akzente zu setzen – der Verkehr verursacht in Mank 54 % der CO₂-Emissionen. Photovoltaikanlagen werden bei vielen öffentlichen Gebäuden bereits angebracht. 2 Energiebeauftragte schauen mit der Energiebuchhaltung auf den laufenden Verbrauch, und auch die Volksschule Mank ist seit einem Jahr beim Klimabündnis. In den Poly-Standorten Mank und Melk hat Johann Kandler sehr angeregte Diskussionen nach seinen Vorträgen mit den SchülerInnen geführt.

Ein Ziel ist es, neben den lokalen Maßnahmen, auch die indigenen Völker am Rio-Negro in Brasilien bei der Erhaltung des Urwaldes zu unterstützen. Johann Kandler berichtete von seiner Reise ins Gebiet, wo es nach 2 Jahrzehnten einige Erfolge zu verzeichnen gibt. Ein Gebiet mit der eineinhalb-fachen Größe von Österreich wurde unter Schutz gestellt. Die indigene Bevölkerung hat Rechte erhalten und organisiert sich in Selbstvermarktung, und sorgt für die Kommunikationseinrichtungen in dem riesigen Gebiet. Die Sojaproduktion und die Gewinnung von Bodenschätzen gefährden aber nach wie vor den Bestand des Regenwaldes, der ein wichtiger Klimaregulator für die ganze Erde ist.

40 Jahre GVV Melk

Am Montag, dem 24. März feierte der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk sein 40-jähriges Bestehen im Manker Stadtsaal.

Der Verband zählt heute 41 Mitgliedsgemeinden und 34.000 Kunden. „Alle 40 Gemeinden im Bezirk Melk nehmen einen Großteil der Dienstleistungen des GVV in Anspruch, mit Sitzenberg-Reidling ist auch eine Kommune aus dem Bezirk Tulln im Verband“, erklärt Geschäftsführer Direktor Alois Hubmann, der 1991 die Geschäftsführerfunktion von Karl Kalteis übernommen hat.

„Wir haben uns vom Abfall- und Abgabenverband zu einem modernen Dienstleister für die Gemeinden und die Bevölkerung entwickelt“, betonte Verbandsobmann und Manker Bürgermeister Martin Leonhardsberger.



40 Jahre GVV Melk: v.l. Dir. Alois Hubmann, BGM DI Martin Leonhardsberger, BGM Lisbeth Kern, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Reg. Rat Alfred Weidlich Präsident der NÖ Umweltverbände und GF Mag. Christian Beck.

Natur im Garten - Tipp Paradeiser gesund erhalten

Paradeiser mögen zugedeckte Wurzeln. Mulchen verhindert die Austrocknung des Bodens und die Sporen der Braunfäule können die Pflanzen nicht so leicht befallen.



Auch regelmäßiges Gießen mit Ackerschachtelhalmbrühe beugt verschiedensten Pilzkrankheiten vor. Je früher die Tomaten mit Ackerschachtelhalmbrühe versorgt werden, desto stärker werden sie. Gießen Sie deshalb schon die Jungpflanzen einmal pro Woche mit der Brühe. Gedüngt wird am besten mit Komposterde oder mit Brennnesseljauche (10-fach verdünnt).

Informationen aus der Stadt

Info Verkehrsordnung, Baum- und Strauchschnitt, JIM, Bürgermeisterjubiläum

Neue Verkehrsordnungen in Mank

Verkehrsverordnungen durch den Bürgermeister im Gemeindegebiet von Mank die 2014 überarbeitet oder neu verordnet wurden:

- Halte- und Parkverbot in folgenden Bereichen:
 - o auf der Gemeindestraße im Bereich vor der Volksschule zwischen Friedhofweg 4 und Friedhofweg 8
 - o auf der Gemeindestraße im Bereich zwischen Anderlegasse und Türkenweg beidseitig sowie im Kreuzungsbereich Türkenweg
 - o Anderlegasse entlang der Grundgrenze NÖ Landespflegeheim Mank
 - o Bäcker-gasse vor der Liegenschaft Anton Luger-Platz 3
- Parkverbot in der Feldgasse im Bereich vor den Kleingärten bis zur Kreuzung Niobaugasse
- Kurzparkzone in der Prandtauergasse im Bereich Bauernladen mit einer Parkdauer von 60 Minuten
- Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) auf der Gemeindestraße in Bodendorf im Bereich der Liegenschaft Bodendorf 4
- Zonenbeschränkungen im Stadtgebiet von Mank („30-er Zone“) auf folgenden Straßenzügen:
 - o Straße im Betriebsgebiet von Hörsdorf ab der Kreuzung mit der B 215 bis zur Kreuzung mit der B 29
 - o Sowie Schinderweg und Flurweg, Dr. Gort-Gasse, Chorherrengasse, Neugasse, Berggasse, Johannesgasse, Schlossgasse, Schlossweg, Ziegelfeldgasse, Exelgasse, Waldgasse, Hagbergweg, Quellengasse, Mariengasse, Hofstättgasse, Niobaugasse, Dr. Leichtfried-Gasse, Wiesmüllergasse, Feldgasse, Polteraergasse, Plainachergasse, Schubertgasse, Römerweg, Jeschgasse, Bäcker-gasse, Prandtauergasse, Friedhofweg, Anderlegasse, Türkenweg, Hippolytgasse, Maidengasse, Wiletalgasse und Sonnenweg

Laut Straßenverkehrsordnung sind diese Verordnungen mit der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft getreten.

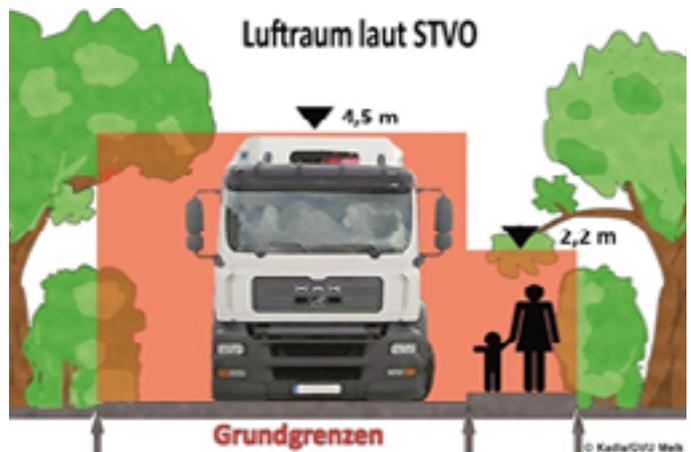
Die vollständige Verordnung finden Sie auf der Amtstafel bzw. auf der Homepage www.mank.at

Bäume und Sträucher schneiden

Bäume und Sträucher können eine Zufahrtsbehinderung verursachen, indem sie über die Grundgrenzen hinaus auf die Straße wachsen.

Äste und Sträucher, die auf Gehsteige und Straßen hinauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer. Ein Ausweichen führt oft zu gefährlichen Situationen für Personen, die z. B. mit Kinderwägen, Gehhilfen oder Rollstühlen unterwegs sind und die volle Breite des Gehsteigs benötigen. Vor allem Busse und Lkws werden auf Grund der Fahrzeughöhe von einhängenden Ästen stark behindert.

Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen Gehsteige, Straßen und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden; dh., dass der Luftraum



oberhalb der Straße bis mind. 4,50 m und über dem Gehsteig mindestens 2,20 m in der Höhe freigehalten werden muss. Beleuchtungsanlagen sind so auszuschneiden, dass die Beleuchtung der Straße bzw. des Weges und Gehsteiges nicht eingeschränkt wird. Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten.

Wir bitten Sie, auf Ihrem Grundstück grenznahe Bäume und Sträucher zu überprüfen und entsprechend zurückzuschneiden.

Übersiedlung JIM

JIM übersiedelt von 10. – 16. Juni ins Vereinshaus, da ab Mitte Juni mit dem Umbau der ASO begonnen wird.



10 Jahre Bürgermeister

Am 9. Juni 2004 trat Martin Leonhardsberger sein Amt als Bürgermeister der Stadt Mank an. Vieles hat sich in diesen 10 Jahren getan und viele Projekte wurden verwirklicht, nicht zuletzt durch den engagierten Einsatz des Bürgermeisters.



BGM Martin Leonhardsberger führt die Arbeit seiner Vorgänger Leopold Eigenthaler und Oliver Godderidge engagiert weiter.

Der BGM im Interview

Welche Projekte sind dir besonders wichtig?

Ein wichtiges Anliegen ist mir die Bürgernähe, die ich gleich zu Beginn mit den Sommergesprächen umgesetzt habe. Im Juli und August mache ich wieder 20 Abendtermine in den Manker Dörfern und Gassen.

Mank hat sich sehr gut entwickelt, und ich habe mich bemüht, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Sei es in der Orts- und Siedlungsentwicklung, der Wirtschaft, im Sozialbereich, in den Schulen und Vereinen. Mit Teamarbeit im Rathaus und im Gemeinderat ist sehr viel gelungen. Die wichtigsten Vorhaben waren dabei das betreute Wohnen, das Nahversorgerzentrum, das Stadtentwicklungsprojekt am alten Sportplatz mit der neuen Sportanlage, die Bürgerservicestelle im Rathaus, die Polytechnische Schule & Umbau Hauptschule oder Kindergarten sowie zahlreiche Baugründe und Wohnungen. Trotz dieser Großprojekte wird der Schuldenstand der Stadt im kommenden Jahr geringer sein als vor 10 Jahren – Mank steht damit auf soliden finanziellen Beinen – Experimente mit Fremdwährungskrediten haben wir nie gemacht.

Als ehemaliger Jugend-Gemeinderat freut es mich, dass das Ferienspiel bereits zum 18. Mal über die Bühne geht,

und dass wir den Jugendraum umsetzen konnten.

Auch die Umwelt liegt mir sehr am Herzen, und ich versuche mit gutem Beispiel voranzugehen: ob Radfahren, Elektroauto, Niedrigenergiehaus und Photovoltaik – ich rede nicht nur darüber, sondern ich setze es auch bei mir privat um. Ganz nach dem Motto des Dalai Lama: „Sei du die Veränderung, die du von der Welt erwartest.“

Als Obmann des GVU Melk ist es auch gelungen, das Umweltservice im Bezirk Melk weiter auszubauen: die 10 regionalen Altstoffsammelzentren, die Umstellung der Glas- und Metallsammlung sowie eine neue Verbandszeitung haben dazu beigetragen, dass der Bezirk Melk einer der höchsten Wiederverwertungsquoten in ganz NÖ hat. Mit der gemeinsamen Abgabeneinhebung sind wir 10-mal so effizient wie Einzelgemeinden – interkommunale Kooperation zahlt sich aus. So erklärt sich auch mein Engagement in der Kleinregion und der LEADER-Region.

Wie lassen sich Beruf, Familie und Gemeinde vereinbaren?

Ohne die große Unterstützung und den Rückhalt aus der Familie wäre das Engagement in der Gemeinde nicht möglich. Der Vorteil der Arbeit vor Ort ist aber, dass man öfter (wenn auch nur kurz) zu Hause sein kann. Die Tätigkeit als selbständiger Software-Verkäufer im Kanal- und Wasserleitungsbereich ist eine gute Abwechslung zur Tätigkeit in der Gemeinde. Das Fachwissen kann man auch in der Gemeinde gut nutzen.

Was ärgert dich besonders?

Besonders verletzend sind ungerechtfertigte Angriffe auf der persönlichen Ebene. Das geht mir sehr nahe. Man fragt sich in solchen Situationen, wozu man sich das alles antut.

Was freut dich?

Ich freue mich besonders, wenn Leute zu mir kommen, die etwas für Mank tun wollen. Es macht mir große Freude, Ideen für Mank umzusetzen. Ich habe die meiste Freude, wenn sich die Menschen über ein umgesetztes Vorhaben freuen.

Welche Ziele hast du für die Zukunft?

Ich werde mit den Mankerinnen und Mankern weiter solide Arbeit für die Zukunft von Mank machen. Mit der Entwicklung am alten Sportplatz oder der Erweiterung des Betriebsgebietes sind bereits die Grundlagen dafür geschaffen. Von den Mankerinnen und Mankern wünsche ich mir noch mehr aktives Mittun und Mitgestalten – sei es in der Gemeinde, den Vereinen, oder durch den Besuch von Veranstaltungen.

Aus den Vereinen

Neues von VDV und Kindergruppe Schmetterling

VDV mit vielen Vorhaben

Roman Zimola und der Vorstand des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereins Mank wurden bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 7. März im GH Riedl-Schöner bestätigt. Rund 25 Mitglieder waren zu den Neuwahlen gekommen, die Stadtgemeinde war mit BGM Martin Leonhardsberger, StR Karl Kalteis und StR Walter Wieser vertreten. Rund 120 Mitglieder zählt der Verein derzeit.

In den vergangenen 2 Jahren wurde eine Reihe von Projekten umgesetzt: größtes Vorhaben war die neue Werkstätte und der Zubau beim Vereinsdepot. Die Renovierung des Schlangenkreuzes und die Gestaltung eines Sitzplatzes werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Mit der Stadtgemeinde wurde der Blumenschmuck bei den Brücken gestaltet, neue Bäume wurden gemeinsam mit den Nachbarn in der Schlossgasse gepflanzt. Zu den Fixpunkten im Veranstaltungskalender zählen das Nacht-Maibaumsteigen, die Mariazell-Wanderung und der Vereinsausflug nach Niedersulz. Besonderen Dank gab es für Josef Glaser, der sich besonders intensiv engagiert hat.



VDV: vorne v.l.: Johannes Mühlbacher, Josef Glaser, Maierhofer Franz; stehend v.l.: Jörg Mayer, Hubert Kraml, Walter Sandler, Peter Punz, Josef Resel, Roman und Lisi Zimola, Ernest Müller, Heinz Leonhardsberger und Erika Osinger.

BGM Martin Leonhardsberger bedankte sich beim VDV für die gelebte Zusammenarbeit: „Der VDV redet nicht nur heiße Luft, sondern sorgt für frischen Wind“, er übergab in Anspielung an den Faschingdienstags-Scherz (Windrad am Hagberg) ein Windrad.

Neben den Veranstaltungfixpunkten ist heuer auch die Gestaltung der Ortseinfahrt gegenüber dem Besslerpark geplant, der Römerweg soll neu beschildert werden, ein Wanderweg entlang des Zettelbachs ist im Gespräch.

Kindergruppe startet in die Zukunft

Bei der Mitgliederversammlung der Kindergruppe Schmetterling am 12. April wurde Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen und in die Zukunft geblickt.



Kindergruppe Schmetterling: 1. Reihe v.l. Martin Leonhardsberger, Peter und Thomas Linsberger, Alexander Gruber, Paul Häfker, Walter Gruber; 2. Reihe v.l. Susanne Nestelberger, Waltraud und Herbert Bernhuber, Christine und Anton Linsberger, Sabine Baloun, Betreuerin Mag. Silvia Maier, Veronika Gruber und Thomas Schrittwieser, Melanie Häfker

Kassierin Sabine Baloun berichtete über das Jahr 2013, das mit einem Abgang von 2.700 Euro abgeschlossen wurde. Durch den Überschuss im Jahr zuvor verfügt die Kindergruppe über einen positiven Kontostand. Rund 15 Kinder haben das ganze Jahr die Kindergruppe besucht, 2 Kinder kamen aus den Nachbargemeinden. Die Kinderbetreuungskosten sind steuerlich absetzbar, sodass ein monatliches 50-Stunden-Betreuungspaket auf 12,50 Euro pro Woche kommt. Große Zufriedenheit seitens Eltern und Kindergruppe gibt es mit den zwei neuen Betreuerinnen Mag. Silvia Maier und Barbara Pöcksteiner.

Der große Vorteil der Kindergruppe besteht in der Betreuung von Kindergarten- Volksschul- und ASO-Kindern. Zudem ist eine Ferienbetreuung gewährleistet und auch eine flexible Betreuungszeit bis 18.30 Uhr abends. Das bietet keine andere Betreuungsform, noch dazu sind Alternativen teurer.

Durch den Umbau der Allgemeinen Sonderschule im heurigen Sommer weicht man mit dem gesamten Mobiliar in den benachbarten Aufenthaltsraum der Polytechnischen Schule aus. Der bestehende Garten kann so weiter genutzt werden. Auch für die Ferienbetreuung von Kindern aus den Nachbargemeinden steht die Kindergruppe offen.

Aus den Vereinen

Freizeit, Kultur & Aktuelles

Beserlpark Jahreshauptversammlung mit Matilda Leko

Am Samstag, dem 8. März fand im Saal des Heimatmuseums die Jahreshauptversammlung des Kulturvereins Beserlpark statt. Obmann Martin Mondl berichtete vor rund 60 Besuchern von einem erfolgreichen Jahr 2013. Knapp 900 Besucher waren an den beiden Festtagen im Beserlpark. Mit dem Finanzpolster ist man fürs heurige 20. Jubiläumsfest gerüstet, das an 3 Tagen von 23. - 26. Juli über die Bühne geht. Der All Star Circus wird am 14. Juni im Plamoser-Hof stattfinden. Ein weiteres Vorhaben ist das neue Clublokal im ehemaligen Plamoser-Eisengeschäft. Monatliche Sessions sollen hier das Manker Veranstaltungsangebot noch weiter bereichern. Beim Vorstand steht im heurigen Herbst ein Generationswechsel an.

Kassier Martin Sommer berichtete von den erfreulichen Zahlen: knapp 160 Mitglieder zählt der Verein derzeit, Dank den Sponsoren Raiffeisenbank, Stadtgemeinde, Stiegl und der 4.000 Euro Kulturförderung des Landes NÖ kann der Verein positiv bilanzieren.



Beserlpark Jahreshauptversammlung: v.l. Nikola Stanosevic, Dimitar Karamitev, Matilda Leko, Martin Sommer, Martin Mondl, Klaus Zalud, Markus Lechner und Ralf Teufl

„Schmähsturm“ fegte durch Mank

fix&fertig spielte im März an 5 Abenden im Gasthaus Riedl-Schöner die Sketch-Comedy „Schmähsturm“.

Im 5. Programm des Manker Theatervereines wurden auf humorvolle Art verschiedene Sketches präsentiert, von einer Scheidungsparty über Damenplauderei nach der Kirche bis zur Erklärung des Begriffes Statistik.

Vereinsobmann Günter Zöchbauer, der neben Auswahl und Arrangement der Stücke auch Regie führte, war mit

der Umsetzung der Themen und Einstellung seiner Truppe sehr zufrieden und möchte sich im Namen des Vereins bei allen Zusehern für die tolle Stimmung und erfreulichen Rückmeldungen bedanken.



Schmähsturm: v.l. Hans Gallistl, Gabi Gallistl, Erwin Gindl, Sonja Zöchbauer, Herta Sandler, Günter Zöchbauer, Rudi Strohmeier, Romana Grenl, Elisabeth Gindl, Selina Halbwachs, Andrea Bouton, Gerald Hruby, Manuela Leonhardsberger, Martin Sieder, Josef Pfeffer

„Weiberleut“ zum Internationalen Frauentag

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentages am Samstag, dem 15. März präsentierte die Regionale Frauenplattform Mank in Kooperation mit den Bäuerinnen der Region den Kinofilm „Weiberleut“ der österreichischen Regisseurin Gertraud Schwarz. Rund 90 Besucherinnen und Besucher nahmen mit großem Interesse teil. Ausgeklungen ist die Veranstaltung bei einem schmackhaften, von den Bäuerinnen zubereiteten Buffet.



„Weiberleut“: v.l. Theresia Meier, Helene Bubbnik, Gerlinde Zuser, Christine Lechner, Gertraud Schwarz, Lena Heher

Generalversammlung der Manker Bäuerinnen

Die Manker Bäuerinnen haben am 24. April zu ihrer konstituierenden Generalversammlung ins GH Riedl-Schöner eingeladen.

Neben dem Beschluss zur Vereinsgründung wurde auch neu gewählt.

Gemeindebäuerin Michaela Zöchbauer wurde in ihrem Amt bestätigt und übernimmt für weitere 5 Jahre die Leitung der Manker Bäuerinnen.



Generalversammlung der Manker Bäuerinnen: 1. Reihe: Kamerobmann Ökr Robert Wieser, Kassierin Silvia Leonhardsberger, Gemeindebäuerin Michaela Zöchbauer, Gemeindebäuerinstellvertreterin Theresia Frühauf, Schriftführerin Anna Kaufmann, Gebietsbäuerin Gerlinde Zuser; 2. Reihe: LJLeiter Stefan Reiter, LJLeiterin Eva Grenl, Bauernbundobmann Kälberhart Robert Hiesberger;

Hochwassereinsatz: Mank wurde verschont

Am Freitag, 16. Mai starteten die Hausbesitzer und die FF-Mank die Vorbereitungen für den Hochwassereinsatz. 150 Sandsäcke wurden bereits gemeinsam mit der Stadtgemeinde ausgeliefert und weitere 200 Sandsäcke wurden für den Ernstfall gefüllt. „Die Füllstation im Vereinsdepot hat sich einmal mehr bewährt“, so FF-Kommandant Franz Hiesberger und BGM Martin Leonhardsberger. Die Wasserpegel erreichten am Freitag gegen 14.00 Uhr einen Höchststand – in St. Haus floss das Wasser noch knapp unter der Mankbrücke hindurch. Die Baustelle Mankbrücke in Busendorf wurde vorsorglich geräumt, in der Wies wurde eine Personenevakuierung vorbereitet. Die Manker FF-Kameraden unterstützten in der Bezirkseinsatzzentrale. Am Freitag Nachmittag war eine erste leichte Entspannung zu verzeichnen, die Pegel blieben aber noch auf sehr hohem Niveau. Erst am Samstag Vormittag kam es zu einem entscheidenden Rückgang der



LH Dr. Erwin Pröll und Landesrat Stephan Pernkopf übergaben am 6. Mai eine Ehrenurkunde zum 140. Geburtstag der Manker Florianis.

140 Jahre Feuerwehr Mank

Die Freiwillige Feuerwehr Mank wurde am 6. Mai im Landhaus St. Pölten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Stephan Pernkopf und Landeskommandant Dietmar Fahrafellner, MSc für ihr 140-jähriges Bestehen ausgezeichnet.

Das Jubiläum wird im Rahmen des heurigen Pfarrfestes am 13. Juli gefeiert.



Wasserstände. In einigen Häusern in Poppendorf und auch im Stadtsaal sorgte der hohe Grundwasserstand für Überflutungen im Keller. „Wir sind dennoch größtenteils verschont geblieben“ so Bürgermeister Martin Leonhardsberger.

Aus den Vereinen

Sportliche Highlights

Michael Podolak ist Vizestaatsmeister

Von 10. bis 13. April 2014 fanden in Krieglach in der Steiermark die Staatsmeisterschaften der Sportschützen statt. Dabei konnte Michael Podolak vom Sportschützenverein Mank-Textingtal den Vizestaatsmeistertitel in der Kategorie "Luftgewehr Männer" mit 205,6 Ringen erobern. Mit seinen Kollegen aus Niederösterreich sicherte sich Michael Podolak die Goldmedaille und den Staatsmeistertitel im Team.



Staatsmeister: v.l. Alexander Schmir, Michael Podolak, Bernhard Pickl

Manker Keglerinnen nächstes Jahr in Bundesliga

In einem packenden Relegationsmatch setzten sich die Damen des KV Union Raiffeisen Mank durch und schafften den Aufstieg in die Bundesliga.



Ab in die Bundesliga: v.l. Rosa Hackl, Livia Jakab, Burgi Sandler, Jasmin Strohmeier, Eva Reinold, Monika Rabl und Veronika Petermann

Am Samstag, dem 10. Mai traf Mank in Wels auf die Konkurrentinnen aus Dornbirn, Hallein, Müzzzuschlag und Herzogenburg. Die 5 Vereine kämpften um zwei Aufstiegsplätze in die Bundesliga.

Jasmin Strohmeier schaffte einen ausgezeichneten Start und spielte mit 540 Kegel sogar Tagesbestleistung. Veronika Petermann, Livia Jakab, Monika Rabl, Burgi Sandler und Eva Reinold standen aber um nichts nach. Schließlich gewann Mank die Relegation vor Dornbirn.

Somit spielt Mank in der kommenden Saison in Österreichs zweithöchster Spielklasse der Damen. „Wir sind top motiviert und freuen uns schon auf die neue Herausforderung. Und das ab Herbst auf unseren neuen Kegelbahnen“, freut sich Jasmin Strohmeier.

Nacht gewinnt Manker Gassenturnier

12 Amateurteams aus ganz Mank trotzten am Samstag, dem 3. Mai Wind und Regenwetter, um beim Gassenturnier des USC den Champion zu ermitteln.

In 2 Gruppen zu 6 Mannschaften wurden die Vorrundenspiele absolviert. Im Finale konnte das junge Team aus Nacht die Favoriten aus der Loosdorferstraße klar besiegen. Das Zielschießen um ein Fass Stiegl-Bier ging an die Polterauergasse - die Freude war entsprechend groß.



Die Teamkapitäne des Gassenturniers mit den Organisatoren des USC Mank

Wesentlich freundlicher waren die Wetterbedingungen für das Jugendturnier am Sonntag. Zahlreiche Teams aus der ganzen Region waren mit von der Partie. Die USC Kampfmannschaft krönte das gelungene Wochenende mit einem 2:1 Heimsieg gegen Grein.

Volleyballerinnen im Höhenflug

Den Frühjahrsdurchgang der 2. Bundesliga beendeten die Mankerinnen im April mit dem hervorragenden 2. Platz ganz knapp hinter der Spielergemeinschaft Ybbs/Melk und vor den Südstädterinnen.

Der von Dr. Schörgenhofer bzw. Gesunden Gemeinde Mank im Jahr 2007 gegründete und geförderte - und nun von Anita Hackl geführte Verein „Union Volleyballclub Mank“ hat einen steilen Aufstieg hinter sich:



Meistertitel 2008, danach fast jährliche Meistertitel und Aufstieg in die Regionalligen, Landesligen und nun in die 2. Bundesliga. Der 2. Platz in der 2. Bundesliga ist nun eine der höchsten sportlichen Mannschaftsplatzierungen in der Manker Sportgeschichte.

Einziger Wermutstropfen: Auf Grund des Reglements darf in der Manker Sporthalle nicht mehr gespielt werden. Daher finden nun die Heimspiele in der neuen Kilber Sporthalle statt.

Wir laden jetzt schon alle Fans ein, im Herbst die Manker Mädels in Kilb anzufeuern.

ÖKB Landesmeister gekürt

Am Sonntag, dem 30. März fanden bei den Manker Sport-schützen die Landesmeisterschaften des ÖKB statt.

138 TeilnehmerInnen aus 22 Ortsverbänden zielten genau mit Gewehr und Luftpistole, um die begehrten Trophäen zu ergattern. Mank nützte seinen Heimvorteil bei den Pistolenschützen: hier konnten in der Mannschaft die Plätze 1 und 2 errungen werden. Im Einzel schaffte Gotthard Kubesch mit dem Luftpistole den Titel.



Manker Lauffestival am 13. Juni

Das Manker Lauffestival geht heuer am Freitag, 13. Juni 2014 über die Bühne.

Der 1-Stunden-Nachlauf begeistert die Teilnehmer aus Nah und Fern und erfreut sich stetig steigender Beliebtheit. 300 Starter haben wieder genannt und so musste die Anmeldung bereits noch früher als im vergangenen Jahr geschlossen werden.

Das Manker Lauffestival kann vor allem auch durch das begeisterte Publikum und lautstarke Fans entlang der 1.088 Meter langen Strecke punkten. Somit sorgen sowohl hunderte begeisterte Sportler als auch Zuschauer für ein unvergessliches Lauffest für Jung und Alt. Der Einbruch der Dunkelheit, Fackeln, Musik fast auf der gesamten Laufstrecke sowie ein lautstarkes Publikum sorgen für einzigartiges Flair. Auch für den kulinarischen Genuss wird wieder gesorgt sein.

Den Beginn machen wieder die Aller kleinsten, um 17.45 Uhr beginnt der Bambinilauf für Kinder der Jahrgänge 2007 und jünger. Der Laufnachwuchs wird dabei mit dem „Oldie Bus“ zum Start beim Reisebüro Kerschner gebracht, diese absolvieren anschließend die rund 300 Meter lange Strecke.

Ebenfalls großen Anklang findet mittlerweile der „One hour Kidsrun“, bei dem drei Kinder/Jugendliche ein Team bilden und abwechselnd die 856 Meter lange Runde bewältigen. Beginn ist um 18:15 Uhr und nach einer Stunde ist der Bewerb für alle Teilnehmer beendet. Hier steht vor allem der Teamgeist und der Spaß an der gemeinsamen Bewegung im Vordergrund.

Alle Informationen: www.lcmank.at

Aus den Vereinen

Reges Vereinsleben in Großaigen

Großaigner Geschichte

Die Geschichte von Großaigen beleuchtete Gerhard Flossmann am 24. April im randvollen Zettelbachstüberl. Mit einer römischen Villa ist die erste Besiedlung des Gebietes dokumentiert. Im Jahr 1114 wird Zedelmaringen in



Peter Kadla, Waltraud Neureiter, Gerhard Flossmann, Hannes Eder und Manfred Perger.

der Stiftungsurkunde des Klosters Melk erwähnt. Durch die Zugehörigkeit zu Melk ist die Geschichte auch sehr gut dokumentiert. Die Steuerleistungen in den Urbaren, die Gerichtsbarkeit, oder auch Streitigkeiten bei der Abgrenzung der Landgerichte Plankenstein, Peilstein und Melk. Eindrucksvoll sind auch die alten Karten, welche das Gebiet dokumentieren. Im 15. und 16. Jahrhundert wandelt sich die Ortsbezeichnung von Zedelmaringen über Aigen zu Großaigen. Flossmann ermunterte auch zur Erarbeitung der Geschichte, bei der er gerne unterstützt. Das Buch 700 Jahre Großaigen soll zur feierlichen Eröffnung des Spielplatzes am 3. August fertig sein.

Dorfjugend an Bord des GSUF

Bei der Generalversammlung des Großaigner Sport- und Freizeitvereins (GSUF) am 22. April im Zettelbachstüberl wurde die Dorfjugend mit einer eigenen Sektion in den Verein aufgenommen.

Obmann Manfred Perger ging auf die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre ein. Mit dem Dorfplatz und dem neuen Spielplatz konnten zwei Großprojekte verwirklicht werden. Das neue Logo rundet die vielen Aktivitäten der Dorfgemeinschaft im heurigen Jubiläumsjahr ab. Damit auch die Dorfjugend bei ihren Aktivitäten rechtlich abgesichert ist, wird eine neue Sektion im Verein gegründet. Tobias Perger steht an der Spitze der jungen Großaigner.

Großaigner Maibaum-Bezwinger

Das Maibaumsteigen war einer der Höhepunkte des Großaigner Maifestes am 3. und 4. Mai, das von der Dorfjugend organisiert wurde.

Am Samstag fand der Auftakt mit dem Großaignertreffen im Festzelt bei der Zettelbachbrücke statt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des traditionellen Maibaumkraxelns. Viele Jugendliche versuchten sich am stattlichen Baum – David Mahmoodzadeh aus der Loosdorferstraße gewann vor Richard Zöchbauer aus Rührsdorf. Bei den Erwachsenen schaffte Lokalmatador Erwin Pfeffer als erster die Bezwingung des Baums. Noch schneller waren allerdings die Profi-Kraxler aus der Region, die mit teilweise spektakulären Techniken in Windeseile den Baum bestiegen.



Die Großaigner-„Maibaum-Gladiatoren“



1. Reihe v.l.: Matthias Neureiter, Kerstin Lienbacher, Lisi Steinnacher, Manfred Perger, Josef Frank, Waltraud Neureiter, Karl Perger; im Hintergrund v.l. Stefan Eder, Cornelia Frank, Hannes Fellner, Lukas Kaliwoda, Tobias und Moritz Perger, Franz Graf, Katharina Schadner, Christian und Josefa Perger und BGM Martin Leonhardsberger.

Neues aus der Wirtschaft

Neueröffnung Friseurstudio, Aktivitäten Stadtmarketing

Neueröffnung Friseurstudio Doris Radinger Hair & Naildesign

Seit 30. Mai hat Doris Radinger ihr Friseurstudio für ihre Kundinnen und Kunden am neuen Standort in Mank, Schlossweg 4 geöffnet.

2008 hat sich die ambitionierte Friseurmeisterin selbstständig gemacht und sich ganz dem trendsicheren Styling ihrer Kunden verschrieben.

Als Fachtrainerin gibt sie auch regelmäßig ihr Gespür für gelungene Farbkombinationen und Trends an ihre Friseurkollegen weiter. Sie tobt sich auch gerne beim Nageldesign aus und motiviert auch ihr Team stets zu kreativen Höchstleistungen.

Die Öffnungszeiten sind: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 – 19.00 Uhr und Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr.



Team Doris Radinger: Andrea Eder, Doris Radinger, Saskia Schindler, Klaudia Mayer

Viele Infos finden Sie auch auf www.dorisradinger.at

Strom sparen mit dem Stadtmarketing Mank!

Unter diesem Motto haben das Stadtmarketing Mank im April einen Vortrag mit dem E-Control Vorstandsdirektor Martin Graf als Referenten veranstaltet.

Dieser erklärte den Besuchern die Möglichkeiten eines raschen, problemlosen und Stromkosten reduzierenden Anbieterwechsels.

Dabei wurde sehr deutlich, dass diverse Ängste oder Sorgen eines Wechsels total unbegründet sind, denn Versorgungssicherheit ist in jedem Fall gewährleistet.

Martin Graf zeigte an dem Beispiel „Tarifkalkulator“, dass mit einem einmaligen Zeitaufwand von 10 Minuten, einige Hundert Euro an jährlichen Einsparungen möglich sind.

Lieber das gesparte Geld anderweitig investieren oder sich einen Urlaub gönnen, als Energieanbietern zu viel zu bezahlen.

Genau dies ist der Ansatz vom Stadtmarketing, um allen Mankerinnen und Mankern, egal ob Wirtschaftstreibende oder Privatpersonen, Strom sparen zu helfen.

Wenn Sie Interesse an einer Kostenreduzierung Ihrer Stromkosten haben, geben Sie die letzte Stromrechnung beim Gemeindeamt ab oder senden Sie diese an stadtmarketing@mank.at.

Tolle Stimmung beim Mondschein Bummel

Tolle Stimmung herrschte beim Manker Muttertag Mondschein Bummel am Donnerstag, dem 6. Mai.



Es gab nicht nur zahlreiche Angebote in den teilnehmenden Betrieben, sondern auch viele Aktivitäten, wie Auftritte der Volksschulkinder und der Musikschule Alpenvorland, Modeschau von modegraf und dem Kneipp Club mit einer Line Dance Vorführung sowie Backen für Kinder im Cafe Holzgruber.

Beim Ladenspiel gab es neben einem „Sofort Umstyling“ (Frisör, Kleidung und Schuhe) auch Manker Wertscheine im Wert von 350 Euro zu gewinnen.

Aus den Bildungseinrichtungen

Infos aus Kindergarten und Schulen

SAFETY Tour 2014 – 6. Platz für die vierten Klassen der VS Mank



Die SAFETY-Tour - Kindersicherheitsolympiade - ist ein vom Österreichischen Zivilschutzverband veranstalteter Sicherheitswettbewerb für Kinder. Dabei lernen sie, wie man sicher durch den Alltag kommt, welche Nummer man bei einem Brand anrufen muss, wie Gefahrensymbole aussehen und vieles mehr. Die Kindersicherheits-Olympiade setzt sich aus verschiedenen Bewerben zusammen, in denen nicht nur Sicherheitswissen, sondern auch Geschicklichkeit und Teamgeist unter Beweis gestellt werden soll.

Mädchen Techniktag der ersten Klassen der NNÖMS

Im Rahmen des Mädchen Technik – Tages im BIZ Melk hatten die Mädchen der 3. Klassen die Möglichkeit, technische Berufe näher kennenzulernen. Im Praxisteil des Informationstages konnten die Mädchen beim Bau eines Solarantriebes ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Muttertagsfeier im Kindergarten Mank

Am 9. Mai 2014 waren alle Mütter unserer Kindergartenkinder zu Kaffee und selbstgebackenen Linzerkekse in den Kindergarten eingeladen. Nach der Kaffeejause überraschten wir die Mamis mit Liedern und Tänzen in unserem Bewegungsraum. Zum Abschluss unserer Feier gab es für jede Mutti ein besonderes Geschenk: Paradeiserpflanzen!

Die Samen der Pflanzen haben wir schon im Herbst bei einem Besuch bei Elfriede Eigenthaler abgenommen und im Frühjahr angebaut. Nachdem die Pflänzchen groß genug waren, setzten wir sie in selbstbemalte Tontöpfchen und hegten und pflegten sie bis zur Muttertagsfeier und jedes Kind überreichte sein Töpfchen seiner Mami mit einem Gedicht.

Berufsvorbereitungs- kooperation: PTS Mank/ Melk – NNÖMS Mank

Erstmalig hatten die Schüler der 3. Klassen der NNÖMS Mank im Rahmen der Berufsvorbereitung die Möglichkeit, einen Praxistag an der PTS Mank/Melk zu verbringen. Die Schüler konnten in den selbstgewählten Fachgruppen den Praxisunterricht miterleben und mitgestalten. Mit diesem gelungenen Einstieg startet ein Kooperationsmodell zwischen der NNÖMS Mank und dem PTS Mank/Melk, das unseren Schülern die Chance gibt, schon in der 3. Klasse eine praxisgerechte Information für die zukünftige Berufsentscheidung zu erhalten.

Indianerprojekt der 3. Klassen



Ganz im Zeichen des fächerübergreifenden Unterrichts stand das Indianerprojekt der 1. Klassen. In wochenlanger Vorbereitungszeit unter besonderem Engagement des ganzen Lehrerteams der 1. Klassen wurde das Thema in den einzelnen Fächern anschaulich erarbeitet. Die Klassenvorstände Sylvia Wiesenbacher und Sahra Pauer, die Leiterinnen des Projekts, freuten sich mit ihren Schülern, dass so viele Eltern und Bürgermeister Leonhardsberger zur Projektpräsentation erschienen waren.

Käseverkostung an der PTS

Käsesommelier Josef Gallistl gab auch heuer wieder seine Begeisterung für Käse an die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Tourismus und Dienstleistung der PTS Mank|Melk weiter. Nachdem die SchülerInnen versuchten verschiedenen Käsesorten die richtigen Namen zu geben, konnten sie bei der Zubereitung gleich selbst Hand anlegen. Die Krönung des Vormittages war dann die Käseverkostung.



Käseverkostung: v.l. Lisa Winter, Helene Fischer, Victoria Käfinger, Michaela Steinbeck, Cornelia Pachi, Sarah Hofstätter, Verena Lindner, Josef Gallistl, Andrei Lingurar, Nico Gebauer, Regina Radlbauer, Rosa Daxböck, Jasmin Meyer, Julia Kefer, Vanessa Wolf, Nathalie Winkler, Marie Bockhold, Melanie Sommer, Anita Kummer, Bianca Hackl, Saskia Weinhauser, Simone Balasko

Erfolge in der Musikschule Alpenvorland

Folgende Preise wurden beim **Prima La Musica-Wettbewerb** von Schülern und Schülerinnen der Musikschule Alpenvorland erspielt und ersungen:

Elisabeth Mayer Gesang, 1. Preis
Michelle Staudinger Gesang, 1. Preis
Anna-Katharina Kadla Gesang, 1. Preis
Noah Schagerl Violine, 2. Preis
Isabella Pfeiffer Violine, 2. Preis
Valerie Schagerl Violine, 3. Preis

Nicole Sandhacker hat in der Steiermark beim Volksmusikwettbewerb einen sehr guten Erfolg erspielt.

**Anmeldetermin für Neuanmeldungen für das nächste Schuljahr:
Freitag, dem 13. Juni von 18.00 – 19.30 Uhr in der Musikschule Mank**

**Schulschluss-Session - Best of
am 13. Juni um 20.00 Uhr im Wirtshaus Beringer**



Foto: Mag. Leopoldine Salzer und Mag. Sabine Böck mit den Prima La Musica PreisträgerInnen

Informationen & Service

Zivilschutz & Termininfos

Mostviertelfinale: NÖN sucht das größte Talent

Am Sonntag, dem 8. Juni findet um 19.30 Uhr im Stadtsaal Mank das Mostviertelfinale der Talenteshow statt.



NÖN sucht das größte Talent: Vorjahressiegerinnen Anna-Katharina Kadla, Lena Mayrhofer und Tina Weiß mit Moderator Andy Marek

Kommen Sie zu der Live-Show und voten Sie!
Eintritt frei!

Infos unter NÖN.at und
www.facebook.com/DasGroessteTalent

Die richtige Verwendung von Handfeuerlöschern

Eine Info des Zivilschutzverbandes



Ihr Ansprechpartner für Zivilschutzfragen auf der Stadtgemeinde Mank: Franz Gallowitsch

Volkshochschule: ENGLISH IN SUMMER

mit Jerome Small und Lisa Thomas

von 21. bis 25. Juli 2014

für Kinder von 7 bis 14 Jahren

täglich von 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Rathaus Mank, bei Schönwetter auch im Freien
Kosten: € 110,00 - für Geschwister € 100,00
Im Preis enthalten sind Bastelmaterial, Getränke und Jause. Ab einer größeren Teilnehmerzahl wird der Preis reduziert.

The programme: Tourist Attractions from around the world. We will „visit“ other countries.

Anmeldung bis 10. Juli bei der VHS Mank, T 02755/2282-15 oder volkshochschule@mank.at



Service & Sprechtage

Sprechtag des Bürgermeisters

jeden Freitag von 14 – 16 Uhr

Mutterberatung

27.06.2014 um 08.15 Uhr

25.07.2014 um 08.15 Uhr

August entfällt

NÖ Landespensionistenheim Mank (Erdgeschoss)

MaMaKi Gruppe

jeden ersten Donnerstag im Monat um 9.00 Uhr

05.06.2014 04.09.2014

Pfarrheim Mank, Hauptplatz 2

Baby-Treff

Jeden dritten Montag im Monat um 9.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Mank

16.06.2014

Caritas Hauskrankenpflege

Sozialstation Mank

Jeden Montag und Donnerstag von 11 – 12 Uhr

Gemeindeamt 1. Stock, Tel. 02755 / 48141

Rat & Hilfe

Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr

Gemeindeamt 1. Stock

Anmeldung unter 0676/838447397

Ärzteplan

Wochenende und Feiertage

Juni 2014

07.	Dr. Gerhard SCHÖRGENHOFER, Mank	02755/2355
08.	Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard/F.	02756/2400
09.	Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb	02748/7200
14.	Dr. Andreas WINTER, Texing	02755/72 00
15.	Dr. Ingrid LEBERSORGER-B., St. Leonhard/F.	02756/8410
18.	Dr. Angelika FICHTENBERG, Ruprechtshofen	02756/2522
19.	Dr. Angelika FICHTENBERG, Ruprechtshofen	02756/2522
21.	Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard/F.	02756/2400
22.	Dr. Rudolf KERN, Hürm	02754/8200
28.	Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb	02748/7200
29.	Dr. Andreas WINTER, Texing	02755/72 00

Juli 2014

05.	Dr. Angelika FICHTENBERG, Ruprechtshofen	02756/2522
06.	Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard/F.	02756/2400
12.	Dr. Andreas WINTER, Texing	02755/72 00
13.	Dr. Anton W. KRANABETTER, Bischofstetten	02748/82 00
19.	Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb	02748/7200
20.	Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard/F.	02756/2400
26.	Dr. Angelika FICHTENBERG, Ruprechtshofen	02756/2522
27.	Dr. Gerhard SCHÖRGENHOFER, Mank	02755/2355

August 2014

02.	Dr. Ingrid LEBERSORGER-B., St. Leonhard/F.	02756/8410
03.	Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb	02748/7200
09.	Dr. Angelika FICHTENBERG, Ruprechtshofen	02756/2522
10.	Dr. Gerhard SCHÖRGENHOFER, Mank	02755/2355

5. Manker Sommergespräche

Ab 15. Juli bis Mitte August finden in Mank die fünften Sommergespräche statt.

Bürgermeister Martin Leonhardsberger besucht die Bewohner der Manker Ortschaften und Gassen, um wieder gemeinsam Anliegen und künftige Arbeitsschwerpunkte zu diskutieren.



Manker Veranstaltungskalender



Das finstere Tal

Andreas Prochaska inszenierte Thomas Willmanns Bestseller hochkarätig besetzt mit Sam Riley, Tobias Moretti, Erwin Steinhauer und Paula Beer.

Super-Hypochonder

Das Sch'tis-Dreamteam ist zurück: Dany Boon als eingebildeter Kranker und Kad Merad als sein gutmütiger Doktor in einer schräg-symphathischen Verwechslungs-Liebeskomödie.

Cerro Torre

Doku über den Tiroler Kletterer David Lama

Beziehungsweise New York

Nach der Chaos-WG in Barcelona und den Liebeswirren in St. Petersburg ist es Zeit für ein fulminantes Finale von Cédric Klapischs Erfolgstrilogie.

Kinderfilme:

Die Eiskönigin 3D

Muppets Most Wanted

Amazonia 3D

Tinkerbelle und die Piratenfee

Kinoprogramm: www.mank.at

Ausgabe Nr. 69, 3/2014

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Mank.

Für den Inhalt verantwortlich:

BGM DI Martin Leonhardsberger.

Alle: Schulstraße 1, 3240 Mank

Druck: R & K GmbH

Gedruckt auf Papier mit

EU-Umweltzertifikat

JUNI

Fr., 6.	19 Uhr	Candle & Wine	GH Riedl-Schöner
Fr., 6. - Mo., 9., ab 14 Uhr		Schmankerheuriger der Fam. Zimola	Poppendorf
So., 8.	19.30 Uhr	Mostviertel-Finale: NÖN sucht das größte Talent	Stadtsaal Mank
Fr., 13. - So., 15., ab 14 Uhr		Schmankerheuriger der Fam. Zimola	Poppendorf
Fr., 13.		Lauffestival von Mank, Laufclub Mank	Zentrum von Mank
Fr., 13.	19 Uhr	Fatimafeier	Pfarrkirche Mank
Fr., 13.	20 Uhr	Schulschluss-Session - Best of, Musikschule Alpevorland	Wirtshaus Beringer
Sa., 14.	10 Uhr	Der Kultur auf der Spur: Hier kommt Lola	Kino Mank
Sa., 14.	16 Uhr	Manker All Star Circus Vol. 4 Kulturverein Beserlpark	Plamoserhof
So., 15.	14 Uhr	Fußwallfahrt Schlangenkreuz	Pfarrkirche Mank
Mo., 16. - Mi., 18.		Tag der offenen Tür	Polytechnische Schule
Mi., 18.	20.30 Uhr	Akustix & Ulli Bäer / Austro-Pop und Rock Musikfreunde Mank	Wirtshaus Beringer
Do., 19.	13 - 15 Uhr	Radfahren Rund um Mank, Bauernbund Mank	Start: WH Beringer
Fr., 20. & Sa., 21.		Rundfahrt der Stadtkapelle Mank	Mank West
Fr., 20. - So., 22.		Steaks & More	Wirtshaus Beringer
Fr., 20.	21 Uhr	BARBARA MOTIVE Live	Wirtshaus Beringer
Sa., 21.	10 Uhr	Sport- und Spielefest Elternverein und Sportunion Mank	Sportplatz Mank
Sa., 21.		Großaigner Sonnwendfeuer	Großaignen Ochsbühel
So., 22.		Tag der Blasmusik, Stadtkapelle Mank	
Sa., 28.		Beachvolleyball-Turnier, Sparkasse Mank	Zettelbachstüberl
So., 29.	ab 10 Uhr	8. Musikalischer Frühschoppen Stadtkapelle Mank	Rathausplatz

JULI

Mi., 2.	14 Uhr	18. Manker Ferienspiel	
Fr., 4.	19 Uhr	Candle & Wine	GH Riedl-Schöner
Mi., 9.	14 Uhr	18. Manker Ferienspiel	
Do., 10. - Mo., 14.		Hof.Garten.Zeit mit Steckerlfisch	GH Riedl-Schöner
Sa., 12.	19 Uhr	Fatimafeier	Pfarrkirche Mank
So., 13.	ab 10 Uhr	Pfarrfest mit 140-Jahr-Feier der FF Mank	Pfarrgarten
Mi., 16.	14 Uhr	18. Manker Ferienspiel	
Sa., 19. & So., 20.		Beachwochenende Union Beachclub Volksbank Mank	Neuer Beachvolleyball-Platz
Mi., 23.	14 Uhr	18. Manker Ferienspiel	
Mi., 23.	21 Uhr	Sommerkino im Beserlpark, Kinoklub Miniplex	Beserlpark
Do., 24. - Sa., 26.		Beserlpark Festival, Kulturverein Beserlpark	Beserlpark
Sa., 26.	18 Uhr	USC-Mank gegen SK Rapid Wien - Legenden anschl. Freundschaftsspiel geg. SC Frauenkirchen	Neuer Sportplatz
Mi., 30.	14 Uhr	18. Manker Ferienspiel	

AUGUST

Fr., 1.	18 Uhr	Eröffnung Hof-Heuriger mit Wr. Schrammeln	Wirtshaus Beringer
Fr., 1.	20 Uhr	Nacht im Park, Landjugend Mank	Schlosspark Kälberhart
Sa., 2 - So., 17.		Hof-Heuriger	Wirtshaus Beringer
So., 3.		Großaigner 700 Jahr-Feier und Eröffnung Kinderland	Zettelbachstüberl
Mi., 6.	14 Uhr	18. Manker Ferienspiel	
Fr. 8. - So., 10.		Sportstätteneröffnung, USC-Mank	Neuer Fußballplatz
Sa., 9.		NÖ Hobby-Trophy Mountainbikerennen Großaigner Sport- und Freizeitverein	Start: Rathausplatz